

Spielplatz:Playground

Labor der darstellenden Künste für Jugendliche

Düsseldorf, 29. Mai – 07. Juni 2009

Wir haben alle bestimmt schöne Erinnerungen des ersten Theaterstücks oder Konzertes, das wir während der Kindheit mit der Schulklasse oder mit den Eltern erlebt haben. Heute stellen wir mit einem nostalgischen Lächeln fest, dass dasjenige Stück im Kindertheater unserer Heimatstadt immer noch läuft. Die „klassischen“ Inszenierungen sind in der Regel noch häufig im Programmangebot für Jugendliche in den meisten mittel- und osteuropäischen Ländern zu sehen. Jedoch lassen sich die Kinder und Jugendlichen heutzutage mehr von den letzten Computerspielen, Musik- oder Mode-Tendenzen als von den Kunst- und Kulturveranstaltungen beeindrucken.

Das junge Publikum stellt also eine echte Herausforderung sowohl für die Fachleute im Bereich der darstellenden Künste, als auch für die im Kunst- und Kulturbereich tätigen Akteure, Institutionen und NGOs.

Aus diesen Beobachtungen heraus hat ein Team junger KulturmanagerInnen aus Mittel- und Osteuropa ein Labor der darstellenden Künste für Jugendliche – **Spielplatz:Playground – Laboratory of Performing Arts for Youth** – in Zusammenarbeit mit **tanzhaus nrw in Düsseldorf** entwickelt. Das Labor soll junge mittel- und osteuropäische Künstler und Kulturmanager mit Interesse und/oder Erfahrung im Bereich der Jugendprojekte zusammen bringen, damit sie Erfahrungen austauschen und Projektideen zur Unterstützung der Beteiligung des jungen Publikums an den darstellenden Künsten in den eigenen Ländern entwickeln.

„Spielplatz: Playground“ besteht aus zwei parallel laufenden Teilen:

- **29. Mai - 7. Juni 2009:** ein **praktisches Labor** mit ausgewählten jungen Fachleuten in den Bereichen Tanz, Theater, Theaterregie, Choreographie, Musik, Pädagogik: Anna Boboc (Republik Moldau), Vassiliya Drebova (Bulgarien), Dana Olărescu (Rumänien), Evgenia Stefanova Sotirova (Bulgarien), Katja Verderber (Slowenien), Jonas Žabkar (Slowenien) und Mantvydas Žilinskas (Litauen). Die Teilnehmer werden das Schaffen einer Performance experimentieren und das Ergebnis präsentieren. Das Labor wird von drei Fachleuten – Takao Baba (Tänzer, Choreograph und Schauspieler), Sabine Seume (Tänzerin und Choreografin) und Amelie Jalowy (Leiterin, Choreographin, Tänzerin) – vor Ort begleitet.
- **4. - 6. Juni 2009:** ein **Open-Space-Treffen** mit den jungen Kulturmanagerinnen Adela Demetja (Albanien), Nora Dorogan (Republik Moldau), Vilma Dzeniaite (Litauen), Veronika Lajer (Ungarn), Zsófia Tasnádi (Ungarn) und Andrada Vaida (Rumänien) rund um die Vermittlung zeitgenössischer Vorstellungen für ein junges Publikum im mittel- und osteuropäischen Kontext.

Zufolge der Begegnungen wird ein Netzwerk zur Unterstützung der Teilnehmer bei der Durchführung ihrer in Düsseldorf initiierten Projektideen und bei ihren weiteren Aktionen als Multiplikatoren in den eigenen Ländern gebaut. In diese Richtung werden mehrere neue Vorstellungen und Festivals für Jugendliche in unseren mittel- und osteuropäischen Ländern in den nächsten Jahren erwartet.

Kontakt: spielplatz09@googlemail.com, +49 177 852 01 25 (Katja Kos, tanzhaus nrw)

<http://spiel-play.blogspot.com/>



Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert. Der Inhalt dieser Ankündigung gibt nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Union oder der Nationalagentur JUGEND für Europa wieder und sie übernehmen dafür keine Haftung.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei: der Robert Bosch Stiftung, dem Alumni-Netzwerk des Programms „Kulturmanager aus Mittel- und Osteuropa“ und der Europäischen Kulturstiftung – STEP beyond Mobilitätsfonds.